

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, wenn die Anbeter Schwierigkeiten und Katastrophen erfahren, dann kommt der Vater, um ihnen Wissen zu geben und Erlösung und Befreiung zu gewähren.
- Frage:** Wer kann sein Fehlverhalten ablegen? Woran kann man diejenigen erkennen, die keine falschen Handlungen mehr ausführen?
- Antwort:** Wer die Philosophie des Karmas, der neutralen und verhängnisvollen Handlungen versteht und auf edle Weise handelt, überwindet sein Fehlverhalten. Diejenigen, die korrekt handeln, brauchen ihre Handlungen nicht zu bereuen. Ihre Handlungen sind nicht lasterhaft.
- Frage:** Welchen doppelten Dienst verrichtet der Vater in dieser Zeit?
- Antwort:** Der Vater reinigt sowohl die Seelen als auch die Körper. Er nimmt euch mit nach Hause. Diese göttliche Handlung wird nur vom Vater verrichtet, nicht von Menschen.
- Lied:** Ehre sei Shiva...

Om Shanti. Kinder, ihr habt das Lied gehört. Alle auf dem Anbetungsweg singen solche Lieder. Sie möchten aus tiefer Dunkelheit ins Licht gelangen und darum rufen sie nach Gott, damit Er sie vom Leid befreit. Ihr seid Shivas Clan, die Brahma Kumars und Kumaris. Das ist etwas, was es zu verstehen gilt. Kinder, ihr könnt nicht durch sinnliche Begierde gezeugt werden. Ihr seid die durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung. Krishna hatte nicht so viele Königinnen und auch nicht so viele Kinder, wie in den Schriften behauptet wird. Der Gott der Gita lehrte Raja Yoga. Daher seid ihr alle eine durch das gesprochene Wort gezeugte Schöpfung. Der Ausdruck „Vater der Menschheit“ ist wohlbekannt. Der Vater kommt und gründet die Brahmanenreligion durch das gesprochene Wort. Der Name „Prajapita Brahma“ gebührt Brahma und ihr seid jetzt auf praktische Weise auch seine Kinder. Man sagt, dass Krishna Gott sei und dass Shiva ebenfalls Gott sei. Anstatt „Gott Rudra“ zu sagen, haben sie Krishnas Namen in der Gita eingesetzt. Sie benutzen sogar den Ausdruck „Shankar und Parvati“. Sie sagen nicht „Rudra und Parvati“, trotzdem sagen sie „Shiv-Shankar, die großartige Gottheit“. Also, woher kam Krishna? Er kann nicht „Rudra“ und auch nicht „Shankar“ genannt werden. Die Anbeter singen Loblieder auf Gott, aber sie wissen nicht, wer Er ist. Tatsächlich sind die wahren Anbeter in Bharat diejenigen, die früher selbst anbetungswürdig waren, aber auch darin sind sie unterschiedlich. Ihr seid Brahmanen, während sie noch Shudras sind. Wer zum Dharma der Gottheiten gehört, erfährt viel Leid, aber auch viel Glück. Eure Suche ist jetzt für einen halben Kreislauf beendet. Ihr Brahmanen versteht die Zusammenhänge, aber auch das ist unterschiedlich. Mit welcher Intensität ihr euch im vergangenen Kreislauf eingesetzt habt, genauso setzt ihr euch jetzt wieder ein. Man kann nicht sagen „Was immer im Drama ist...“, weil ihr euch immer noch bemüht. Kinder, das Drama wird euch inspirieren, euren Einsatz zu erbringen. Es gab viel Gewalt und auch Hindernisse tauchten für die Yagya auf. Ihr Kinder begreift, dass Baba wieder einmal gekommen ist. Er kam auch im vorigen Kreislauf, als die Briten noch das Land beherrschten. Die Kongresspartei übernahm die Regierung und Pakistan wurde gegründet. Dies geschah genau so auch vor einem Kreislauf. Diese Dinge werden in der Gita nicht erwähnt. Eine Zeit wird kommen, in der alle Menschen schließlich verstehen, dass dies jetzt die Zeitperiode der Gita ist. Einige haben bereits begriffen, dass Gott gekommen ist. Gott war anwesend, als der Mahabharat-Krieg stattfand. Es stimmt, aber sie haben den Namen verändert. Wenn sie den Namen

„Rudra“ in die Gita eingesetzt hätten, wäre es korrekt gewesen. Rudra erschuf das Opferfeuer des Wissens, wodurch alle Schwierigkeiten in der Welt beseitigt wurden. Allmählich werden sie dies durch euch wieder verstehen. Sie werden sogar sagen, dass Krishna nicht Gott ist. Bis dahin vergeht jedoch noch ein wenig Zeit. Andernfalls würde sich hier eine riesige Menschenmenge versammeln und ihr wäret nicht in der Lage, zu studieren. Es entspricht auch nicht dem Gesetz, dass so viele Menschen nach Madhuban kommen. Die Aufgabe wird weiterhin auf inkognito Art und Weise durchgeführt. Wenn eine bedeutende Persönlichkeit hierher käme, würden die Leute sagen, sie sei verrückt geworden. Hier unterrichtet der Vater nur euch Kinder. Gott ist gekommen, um das Dharma der Gottheiten zu erschaffen. Er ist jetzt hier, um die Probleme der Anbeter zu lösen und um die Welt zu erneuern. Nach der Verwandlung wird es hier keine Schwierigkeiten mehr geben. Es gibt im Goldenen Zeitalter weder Anbeter noch gibt es irgendwelche Handlungen, die Leid hervorrufen. (Br. Ramesh aus Mumbai rief an.) Wenn BapDada fortgeht, werden die Kinder traurig. Eine Frau, deren Ehemann ins Ausland geht, denkt an ihn und weint. Das ist eine körperliche Beziehung, während dies eine spirituelle Beziehung mit Baba ist. Wenn ihr von Baba getrennt werdet, fließen die Tränen der Liebe. Die würdigen und dienstfähigen Kinder haben sehr viel Wertschätzung für den Vater.

Die Beziehung mit Shiv Baba ist die höchste von allen und keine Beziehung ist erhabener als diese. Shiv Baba lässt euch sogar noch großartiger werden als Er selbst ist. Ihr werdet reine Gottheiten, aber ihr könnt nicht für immer rein bleiben wie der Vater. Der Vater ist der Ozean des Wissens. Egal wie gut ihr Ihm zuhört – ihr selbst könnt kein Ozean des Wissens werden. Kinder, Baba ist auch der Ozean der Wonne und Er macht auch euch sehr glücklich. Andere Menschen schmücken sich lediglich mit Babas Namen. Es gibt einen sehr langen Rosenkranz der Anbeter. Euer Rosenkranz enthält 16.108 Perlen, aber es gibt Milliarden Anbeter. Hier geht es nicht um Anbetung. Ihr erhaltet Erlösung durch Wissen. Ihr werdet jetzt von den Fesseln der Anbetung befreit. Baba sagt: Wenn alle Anbeter Schwierigkeiten erfahren, muss Ich kommen, um ihnen Erlösung und Befreiung zu gewähren. Gewiss haben die Gottheiten des Himmels entsprechende Handlungen verrichtet, so dass sie in der Lage waren, eine hohe gesellschaftliche Stellung zu beanspruchen. Auch die Gottheiten handeln, aber sie brauchen das, was sie tun, nicht zu bereuen. Hier sind die Handlungen verhängnisvoll, weil hier Maya existiert. Maya existiert nicht in der neuen Welt. Ihr beendet jegliches Fehlverhalten. Die Kinder, die jetzt die tiefe Philosophie von Karma, neutralem Karma und negativem Karma verstehen, können Fehler vermeiden. Kinder, euch wurde auch im vergangenen Kreislauf Raja Yoga beigebracht und Ich unterrichte euch jetzt wieder. Die Kongresspartei hat die Engländer vertrieben und die Maharajas enteignet. Sie ließen den Titel „König“ verschwinden. Vor 5000 Jahren war Bharat das Reich großartiger Könige. Es war Lakshmis und Narayans Kaiserreich. Damals wurde Bharat „Das Land der Engel“ genannt. Es muss Gott gewesen sein, der die Gottheiten Raja Yoga gelehrt hat. Jetzt können wir uns noch nicht als „Gottheiten“ bezeichnen, auch wenn wir Wissen haben, denn dann wären unsere Mitmenschen ebenfalls Gottheiten. Das jedoch ist nicht möglich. Niemand aus dem Volk wird Lakshmi und Narayan heißen. Das ist gegen das Gesetz. Selbst im Ausland kann sich niemand selbst zum König ernennen. Die Menschen haben großen Respekt für ihre Könige. Darum versteht ihr, dass der Vater vor 5000 Jahren hier war und dass Er jetzt wieder hier ist, um das göttliche Land der Könige zu etablieren. Shiv Baba muss in dieser Zeit kommen. Er, nicht Shri Krishna, ist der Führer der Pandavas. Der Vater kommt, um euch nach Hause zu holen und um die neue Welt des Himmels zu erschaffen. Brahmanen werden für diese Aufgabe durch Brahma erschaffen. Krishna kann das nicht tun. Der Hauptfehler besteht darin, dass die Gita verfälscht wurde. Der Vater sagt: Ich bin nicht Krishna. Ich kann „Rudra“ oder „Somnath“ genannt werden. Ich gebe euch den Nektar des Wissens zu trinken, aber es geht dabei nicht um einen Krieg usw. Ihr erhaltet

die „Butter“ in Form des Königreichs durch Yogakraft. Krishna ist zweifellos die Nummer Eins. Die Brahma-Seele war Krishna und diese Seele ist jetzt in ihrem letzten Leben. Der Vater lehrt Brahma und Saraswati so zu handeln, dass sie in der Zukunft Lakshmi und Narayan sein werden. In ihrer Kindheit heißen sie Radhe und Krishna und deshalb wird Radhes und Krishnas Bild zusammen mit Lakshmis und Narayans Bild gezeigt. Alle sind sie gleich großartig. Die göttlichen Aktivitäten des Gottes der Gita werden gelobt. Shiv Baba gewährt euch Kindern viele Visionen. Menschen hingegen verrichten keine göttlichen Handlungen. Christus z.B. kam und gründete seine Religion. Alle Religionsgründer kommen, spielen lediglich ihre Rolle und darum kann man nicht sagen, dass sie göttliche Handlungen verrichten. Sie können niemandem Erlösung gewähren. Der Unbegrenzte Vater sagt: Ich bin gekommen, um euch Kindern doppelt zu dienen, wodurch sowohl ihr Seelen als auch eure Körper rein werdet. Ich nehme jede Seele mit zurück nach Hause, ins Land der Erlösung. Von da aus geht ihr dann wieder auf die Erde herab und spielt eure Rollen. Kinder, Baba erklärt euch alles so klar. Es ist sehr leicht, das Bild mit Lakshmi und Narayan zu erklären. Es gibt auch das Bild der Trimurti mit Shiv Baba. Einige sagen, es sollte kein Bild der Trimurti geben, genauso wie andere sagen, dass es auf dem Bild von Krishna nicht die Geschichte der 84 Leben dargestellt werden sollte. Wenn die Leute hören, dass auch die Krishnaseele 84 Leben hat und unrein wird, dann bekommen sie Angst. Wir zeigen ihnen, dass die Krishna-Seele, die als erste Gottheit geboren wird, die höchste Anzahl Leben hier auf der Erde verbringt. Jeden Tag tauchen neue Wissenspunkte auf, aber es gilt, sie auch zu verinnerlichen. Das Bild mit Lakshmi und Narayan ist am einfachsten zu erklären. Trotzdem verstehen die Menschen die Bedeutung der Bilder oft nicht und sie erschaffen selbst völlig verdrehte Bilder. Sie zeigen Narayan mit zwei Armen, aber Lakshmi mit vier Armen. Niemand hat im Goldenen Zeitalter so viele Arme. In der subtilen Region existieren nur Brahma, Vishnu und Shankar und auch sie haben nicht so viele Arme. In der Seelenwelt gibt es nur die unkörperlichen Seelen. Wo wohnen dann jene Wesen mit acht bis zehn Armen? Lakshmi und Narayan sind die ersten, die in der menschlichen Welt leben und sie haben jeweils nur zwei Arme, aber die Leute haben sie mit vier Armen abgebildet. Sie haben Narayan dunkelblau gemalt und Lakshmi hell. Wie müssten dann ihre Kinder aussehen und wie viele Arme hätten sie? Heißt das, dass der Sohn vier Arme und die Tochter zwei Arme hat?

Ihr könnt den Bhagats solche Fragen stellen. Kinder, es ist euch erklärt worden, dass es wichtig ist, Shiv Baba immer als denjenigen anzusehen, der die Murli zu euch spricht. Manchmal erklärt aber auch Brahma etwas. Shiv Baba sagt: Ich bin euer Satguru und Brahma ist Mein ältester Sohn. Man spricht von „Trimurti Brahma“, aber ob man das oder „Trimurti Shankar“ oder „Trimurti Vishnu“ sagt – alles sind falsche Bezeichnungen. Shankar ist bekannt als großartige Gottheit. Warum sagen sie dann „Trimurti Brahma“? Shiv Baba erschuf die Menschheit und in dem Zusammenhang gilt Brahma als Seine Ehefrau. Weder Shankar noch Vishnu können „Mutter“ genannt werden. Dies sind sehr erstaunliche Zusammenhänge, die es zu verstehen gilt. erinnert euch einfach nur an den Vater und an die Erbschaft. Das erfordert Einsatz. Kinder, ihr seid jetzt sehr vernünftig geworden. Durch den Unbegrenzten Vater werdet ihr die Meister des Unbegrenzten. Die Erde und der Himmel – alles wird euch gehören. Ihr seid auch die Meister Brahmands und des Königreichs der Allmächtigen Autorität. Es wird nur eine Regierung geben. Zurzeit der Sonnendynastie gab es die Monddynastie noch nicht. Als dann die Monddynastie regierte, war die Sonnendynastie Vergangenheit. Das Drama bringt ständig Veränderungen. Dies sind sehr erstaunliche Dinge und Kinder, euer Grad des Glücks sollte steigen. Ihr beansprucht eure unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater. Eine Ehefrau erinnert sich an ihren Ehemann und dieser Ehemann, Shiv Baba, gibt euch ein unbegrenztes Königreich. Wie sehr solltet ihr euch also an diesen Ehemann aller Ehemänner erinnern? Dies ist so eine riesige Errungenschaft! Dort

werdet ihr niemals um Almosen bitten. Dort ist niemand arm. Der Unbegrenzte Vater füllt die Taschen Bharats. Lakshmis und Narayans Königreich gilt als das Goldene Zeitalter. Jetzt ist Eisernes Zeitalter. Schaut euch den Kontrast an! Der Vater sagt: Kinder, Ich lehre euch Raja Yoga. Ihr wart Gottheiten, wurdet dann Krieger, Händler und am Ende Shudras. Ihr seid jetzt wieder einmal Brahmanen und auf dem Weg, Gottheiten zu werden. erinnert euch deshalb an diesen Kreislauf der 84 Leben. Es ist sehr leicht, die Bilder zu erklären. Als das Königreich der Gottheiten existierte, gab es keine anderen Königreiche und es lebten dort auch nur sehr wenige Menschen. Jene Welt wird „Paradies“ genannt, wo es Reinheit, Frieden und Glück gibt. Die Seelen sind dann im Laufe zahlreicher Wiedergeburten immer tiefer abgestiegen. Die Seelen des Goldenen Zeitalters haben 84 Leben hier auf der Erde verbracht und sie sind heute tamopradhan. Sie sind diejenigen, die wieder satopradhan werden müssen. Darum wird jemand benötigt, der ihnen zeigt, wie man wieder satopradhan wird. Nur der Vater allein kann dies lehren. Ihr versteht, dass Shiv Baba in Brahmas Körper eingetreten ist, als die Seele darin im letzten ihrer vielen Leben angekommen war. Baba erklärt alles so klar. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Habt alle spirituellen Beziehungen mit dem Einen Vater. Habt Wertschätzung für die dienstfähigen Kinder. Dient, um andere wie euch selbst zu machen.
2. Wir erhalten vom Unbegrenzten Vater unser Schicksal in Form des Königreiches der unbegrenzten Welt. Wir haben ein Recht auf die Erde, den Himmel, auf Alles. Bewahrt euch dieses Glück und diese Begeisterung. erinnert euch an den Vater und an die Erbschaft.

Segen: Indem ihr die Balance zwischen Kind und Meister bewahrt, möget ihr stets Verkörperungen des Erfolges sein, was die Bemühungen und den Dienst betrifft, den ihr verrichtet.

Seid immer begeistert und sagt: „Ich bin Kind und Junior des Unbegrenzten Vaters und ich habe das Recht auf die unbegrenzte Erbschaft.“ Wann immer ein Hinweis gegeben werden muss, ein Plan gemacht werden muss oder eine Aufgabe ausgeführt werden muss, dann seid Meister/ Junior. Wenn jedoch die Mehrzahl der Instrument-Seelen etwas fertigstellen muss, dann seid ein Kind. Erlernt die Kunst, zu erkennen, ob es darum geht, Anweisungen zu geben oder Anweisungen zu befolgen. Dann werdet ihr erfolgreich sein. Das betrifft dann sowohl eure Bemühungen als auch den Dienst, den ihr verrichtet.

Slogan: Um ein demütiges Werkzeug zu werden, übergebt Geist und Intellekt dem Vater.

***** O M S H A N T I *****